

Struktur und Merkblatt

1. Die Mission von Jesus Christus: Hebr 10,5-7

- => Darum spricht er, als er in die Welt kommt: »Schlachtopfer und Opfergabe hast du nicht gewollt, einen Leib aber hast du mir bereitet;
- => Siehe, ich komme – in der Buchrolle steht von mir geschrieben –, um deinen Willen, o Gott, zu tun.

2. Eine sensationelle Mission: Etwas wirklich Neues, noch nie "da gewesenes" (Jes 52,15; 53,1)

- => sie werden sehen, was ihnen nicht erzählt worden war
- => was sie nicht gehört hatten, werden sie wahrnehmen
- => Wer hat unserer Verkündigung geglaubt?
- => An wem ist der Arm des HERRN offenbar geworden?

3. Die Mission stellt höchste Ansprüche

3.1 Der kommende Knecht ist fehlerlos (Jes 52,13; 53,9)

- => wird einsichtig handeln
- => kein Unrecht begangen
- => kein Trug in seinem Mund gewesen

3.2 Der kommende Knecht erniedrigt sich, leidet und stirbt (Jes 52,14; 53,2-3.7-9.12)

- => ein Wurzelspross aus dürrer Erde
- => verachtet und von den Menschen verlassen
- => ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut
- => viele über dich entsetzt
- => entstellte war sein Aussehen
- => wurde misshandelt
- => beugte sich und tat seinen Mund nicht auf wie das Lamm, das zur Schlachtung geführt wird
- => seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod(!)
- => sich zu den Verbrechern zählen liess
- => Aus Drangsal und Gericht wurde er hinweggenommen
- => Grab(!)

3.3 Der kommende Knecht gibt sein Leben als Sündopfer (Jes 53,4.5-6.11-12)

- => er war durchbohrt um unserer Vergehen willen
- => zerschlagen um unserer Sünden willen
- => der HERR(!) liess ihn treffen unser aller Schuld
- => dem HERRN(!) gefiel es, ihn zu zerschlagen
- => Leben als Schuldopfer
- => unsere Leiden – er hat sie getragen
- => unsere Schmerzen – er hat sie auf sich(!) geladen
- => ihre Sünden wird er sich(!) selbst aufladen
- => hat die Sünde vieler getragen
- => für die Verbrecher Fürbitte getan

3.4 Der kommende Knecht wird von uns Menschen missverstanden (53,4)

- => Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.

3.5 Der kommende Knecht wird von Gott belohnt (Jes 52,13b; 53,10-12)

- => Er wird erhoben und erhöht werden und sehr hoch sein.
- => wird er Nachkommen sehen
- => was dem HERRN gefällt, wird durch seine Hand gelingen
- => Um der Mühsal seiner Seele willen wird er Frucht sehen

4. Ursache und Ziel der Mission**4.1 Wir Menschen sind die Ursache für das Leiden des Knechts (Jes 53,6.8)**

- => Wir alle irrten umher wie Schafe
- => wir wandten uns jeder auf seinen eigenen Weg;
- => Wegen des Vergehens seines Volkes hat ihn Strafe getroffen.

4.2 Wir Menschen geniessen die Wirkung des Leidens des Knechts (Jes 53,5.11)

- => Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden(!)
- => durch seine Striemen ist uns Heilung(!) geworden
- => den Vielen zur Gerechtigkeit(!) verhelfen

Mission impossible

Thema: Weihnachten – als Mission von Jesus Christus

Anlass: 1. Advent

Jesus Christus kam in diese Welt, um uns zu erlösen. Er zahlte einen hohen Preis.

Einleitung

Wir sehen an Weihnachten oft das herzige Kind in der Krippe. Doch was dachte Jesus Christus, als er in diese Welt kam? Wir wissen es! Die Bibel sagt es uns. Jesus war sich bewusst, dass er eine schwere Mission auf sich nahm. Heute wollen wir uns diese Mission aufgrund der Buchrolle (Jesaja 52,13 – 53,12) bewusst machen.

1. Die Mission von Jesus Christus: Hebr 10,5-7

Hebr 10,5-7: Darum spricht er, als er in die Welt kommt: »Schlachtopfer und Opfergabe hast du nicht gewollt, einen Leib aber hast du mir bereitet; an Brandopfern und Sündopfern hast du kein Wohlgefallen gefunden. Da sprach ich: Siehe, ich komme – in der Buchrolle steht von mir geschrieben -, um deinen Willen, o Gott, zu tun.«

2. Eine sensationelle Mission: Etwas wirklich Neues, noch nie "da gewesenes" (Jes 52,15; 53,1)

52,15: ebenso wird er viele Nationen besprengen; über ihn werden Könige ihren Mund schliessen. Denn sie werden sehen, was ihnen nicht erzählt worden war, und was sie nicht gehört hatten, werden sie wahrnehmen.

53,1: Wer hat unserer Verkündigung geglaubt? An wem ist der Arm des HERRN offenbar geworden?

3. Die Mission stellt höchste Ansprüche

3.1 Der kommende Knecht ist fehlerlos (Jes 52,13; 53,9)

52,13a: Siehe, mein Knecht wird einsichtig handeln.

53,9b: aber bei einem Reichen ist er gewesen in seinem Tod, weil er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in seinem Mund gewesen ist.

3.2 Der kommende Knecht erniedrigt sich, leidet und stirbt (Jes 52,14; 53,2-3.7-9.12)

53,2: Er ist wie ein Trieb vor ihm aufgeschossen und wie ein Wurzelspross aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht. Und als wir ihn sahen, da hatte er kein Aussehen, dass wir Gefallen an ihm gefunden hätten.

53,3: Er war verachtet und von den Menschen verlassen, ein Mann der Schmerzen und mit Leiden vertraut, wie einer, vor dem man das Gesicht verbirgt. Er war verachtet, und wir haben ihn nicht geachtet.

52,14: Wie sich viele über dich entsetzt haben – so entstellt war sein Aussehen, mehr als das irgendeines Mannes, und seine Gestalt mehr als die der Menschenkinder -,

53,7: Er wurde misshandelt, aber er beugte sich und tat seinen Mund nicht auf wie das Lamm, das zur Schlachtung geführt wird und wie ein Schaf, das stumm ist vor seinen Scherern; und er tat seinen Mund nicht auf.

53,12b: dafür, dass er seine Seele ausgeschüttet hat in den Tod(!) und sich zu den Verbrechern zählen liess.

53,8a: Aus Drangsal und Gericht wurde er hinweggenommen. Und wer wird über sein Geschlecht nachsinnen? Denn er wurde abgeschnitten vom Lande der Lebendigen.

53,9a: Und man gab ihm bei Gottlosen sein Grab(!),

3.3 Der kommende Knecht gibt sein Leben als Sündopfer (Jes 53,4.5-6.11-12)

53,5: Doch er war durchbohrt um unserer Vergehen willen, zerschlagen um unserer Sünden willen. Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden, und durch seine Striemen ist uns Heilung geworden.

53,6b: aber der HERR(!) liess ihn treffen unser aller Schuld.

53,10a: Doch dem HERRN(!) gefiel es, ihn zu zerschlagen. Er hat ihn leiden lassen. Wenn er sein Leben als Schuldopfer eingesetzt hat,

53,4a: Jedoch unsere Leiden – er hat sie getragen, und unsere Schmerzen – er hat sie auf sich(!) geladen.

53,11c: und ihre Sünden wird er sich(!) selbst aufladen.

53,12c: Er aber hat die Sünde vieler getragen und für die Verbrecher Fürbitte getan.

3.4 Der kommende Knecht wird von uns Menschen missverstanden (53,4)

53,4b: Wir aber, wir hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und niedergebeugt.

3.5 Der kommende Knecht wird von Gott belohnt (Jes 52,13b; 53,10-12)

52,13b: Er wird erhoben und erhöht werden und sehr hoch sein.

53,10b: wird er Nachkommen sehen, er wird seine Tage verlängern. Und was dem HERRN gefällt, wird durch seine Hand gelingen.

53,11a: Um der Mühsal seiner Seele willen wird er Frucht sehen, er wird sich sättigen.

53,12a: Darum werde ich ihm Anteil geben unter den Grossen, und mit Gewaltigen wird er die Beute teilen:

4. Ursache und Ziel der Mission

4.1 Wir Menschen sind die Ursache für das Leiden des Knechts (Jes 53,6.8)

53,6a: Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns jeder auf seinen eigenen Weg;

53,8b: Wegen des Vergehens seines Volkes hat ihn Strafe getroffen.

4.2 Wir Menschen geniessen die Wirkung des Leidens des Knechts (Jes 53,5.11)

53,5b: Die Strafe lag auf ihm zu unserm Frieden(!), und durch seine Striemen ist uns Heilung(!) geworden.

53,11b: Durch seine Erkenntnis wird der Gerechte, mein Knecht, den Vielen zur Gerechtigkeit(!) verhelfen,